

Anmeldung

9. Arzt-Patienten Seminar

Organspende und Organtransplantation Gibt es auch Alternativen?

am 14. September 2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr
im Johanneshaus, Düsseldorfer Str. 154
40822 Mettmann

Ich/Wir kommen mit _____ Personen.

1. Name _____

2. Name _____

1. Vorname _____

2. Vorname _____

Straße _____

PLZ _____

Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte absenden an:

Hans J. Schmolke
Selbsthilfe Organtransplantierter NRW
Zwingenberger Weg 59
42553 Velbert
Tel. 0 20 53 / 92 34 80
Fax 0 20 53 / 92 34 81
Mobil 01 75 / 9 77 05 66
E-Mail: shgtxhansj.schmolke@gmx.de
Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Selbsthilfe Organtransplantierter NRW
Beratung vor und nach Organtransplantationen
Schriftl.: Univ.-Prof. Dr. med. Jan Gammert, Herzzentrum NRW, Bad Oeynhausen



Johanneshaus der Thomas Morus Kirche,
Düsseldorfer Str. 154, 40822 Mettmann

Selbsthilfe Organtransplantierter NRW
Beratung vor und nach Organtransplantationen
Schriftl.: Univ.-Prof. Dr. med. Jan Gammert, Herzzentrum NRW, Bad Oeynhausen



Ihr Ansprechpartner:

Hans J. Schmolke
Zwingenberger Weg 59
42553 Velbert

Telefon 0 20 53 / 92 34 80
Telefax 0 20 53 / 92 34 81
Mobil 01 75 / 9 77 05 66

E-Mail: shgtxhansj.schmolke@gmx.de
www.selbsthilfe-organtransplantierter-nrw.de



Kreis Mettmann

Reinhold Jakobs
Edith Wolf

Selbsthilfekontaktstelle
Kreisverwaltung Mettmann
Düsseldorfer Str. 47
40822 Mettmann

Telefon 0 21 04 / 99 23 21/20
Telefax 0 21 04 / 99 84 23 20

E-Mail: selbsthilfekontaktstelle@kreis-mettmann.de

Selbsthilfe Organtransplantierter NRW
Beratung vor und nach Organtransplantationen
Schriftl.: Univ.-Prof. Dr. med. Jan Gammert, Herzzentrum NRW, Bad Oeynhausen

9. Arzt-Patienten Seminar

Organspende und Organtransplantation Gibt es auch Alternativen?

am 14. September 2016
von 14:00 bis 18:00 Uhr

im Johanneshaus, Düsseldorfer Str. 154
40822 Mettmann



Kreis Mettmann
Selbsthilfekontaktstelle



Selbsthilfverband
für Organtransplantierte,
VAD Patienten, Wartspatienten
und deren Angehörige in
Mettmann

BARMER GEK

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unseren bisherigen Arzt-Patienten-Seminaren haben wir intensiv die jeweils aktuelle Situation der Organspende und Transplantation abgebildet.

Die Organtransplantation ist für viele erkrankte Menschen trotz aller medizinischen Fortschritte die einzig verbleibende lebensrettende Therapie. Aufgrund des gravierenden Organmangels und einer stetig steigenden Anzahl von Patienten versterben nach wie vor zu viele Patienten auf der Warteliste für eine Organtransplantation. Ca. 10.000 Menschen stehen auf der Warteliste für ein Spenderorgan.

Leider ist auch in diesem Jahr keine durchgreifende Verbesserung der Situation eingetreten. Wir alle sehen täglich die zunehmende Diskrepanz zwischen dringend notwendiger Transplantation und Zahl und Qualität der angebotenen Spenderorgane.

Die mittlerweile verfügbaren Stabilisierungs- und Überbrückungssysteme bieten trotz teils sehr hoher Sicherheit leider keine Dauerlösung und sind in vielen Fällen mit einer verminderten Lebensqualität und einer zumindest unklaren Langzeitperspektive verbunden.

Gibt es mittlerweile auch Alternativen zu den etablierten Ersatzverfahren? Erfahrene Experten werden dies mit Praxisbeispielen erklären.

Die abschließende Podiumsdiskussion mit den Referenten bietet Ihnen viel Raum für Ihre Fragen.

Das Seminar richtet sich an Organtransplantierte, VAD-Patienten, Dialysepatienten und alle anderen Wartepatienten und deren Angehörige sowie an alle interessierten Menschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hans J. Schmolke
Ansprechpartner der
Selbsthilfe Organtransplantierter NRW

Wer referiert das Seminar?

Dr. med. Gero Frings



Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin,
St. Bernhard Hospital, Kamp-Lintfort

Dr. med. Matthias Kohnle



FA für Innere Medizin und Nephrologie,
Nephrologisches Zentrum Mettmann, Velbert,
Hilden, Haan

Silke Bergmann



Kaufmännische Angestellte,
Nierentransplantation 2012

Lt. OA Dr. med. Michael Sachse



FA für Dermatologie und Venerologie,
Klinik für Dermatologie, Allergologie und
Phlebologie,
Klinikum Bremerhaven

Univ. Prof. Dr. med. René Tolba



Direktor des Institut für Versuchstierkunde
und experimentelle Chirurgie, Medizinische
Fakultät der RWTH, Universitätsklinikum
Aachen

OA Uwe Schulz



FA für Herzchirurgie, Leiter des Bereichs
Herz- und Lungentransplantation,
Herzzentrum NRW, Bad Oeynhausen

Wie ist der Ablauf des Seminars?

ab 13.00 Uhr Einlass und Begrüßungskaffee

14.00 Uhr Begrüßung und Einleitung

Hans J. Schmolke

Grußworte

Ltd. Med.-Direktor Dr. med. Rudolf Lange, Kreis
Mettmann
Sven Schmitz, BARMER-GEK
Univ.-Prof. Dr. med. Jan Gummert, Ärztlicher Direktor
HDZ NRW Bad Oeynhausen
schriftlich
Schirmherr der Selbsthilfe Organtransplantierter NRW

14.20 Uhr Organspende Gestern und Heute – Ein Blick zurück und Perspektiven

CA Dr. med. Gero Frings

14.45 Uhr Ist die Nierentransplantation auf dem Weg zur guten Lebensqualität alternativlos?

Dr. med. Matthias Kohnle

15.10 Uhr 10 Jahre Dialyse und Beruf

Silke Bergmann

15.15 Uhr Pause

15.40 Uhr Das geht unter die Haut – Juckreiz und andere Quälgeister nach Transplantation

Lt. OA Dr. med. Michael Sachse

16.05 Uhr Lebererkrankungen – Muss es immer die Leber- transplantation sein?

Univ.-Prof. Dr. med. René Tolba

16.30 Uhr Herz und Lunge - Gibt es Alternativen zum Organersatz?

OA Uwe Schulz

16.55 Uhr Podiumsdiskussion

anschl. Resümee

danach Imbiss

Moderation: Hans J. Schmolke

Anmeldung erforderlich!

Bitte ausreichend frankieren.

Hans J. Schmolke
Selbsthilfe Organtransplantierter NRW
Zwingenberger Weg 59

42553 Velbert